



Auf der Erde gab es viele Menschen. Doch sie sündigten und dachten nicht mehr an Gott. Die Menschen liebten Gott nicht. Sie machten viele schlechte Sachen. Deshalb beschloss Gott, sie zu töten.

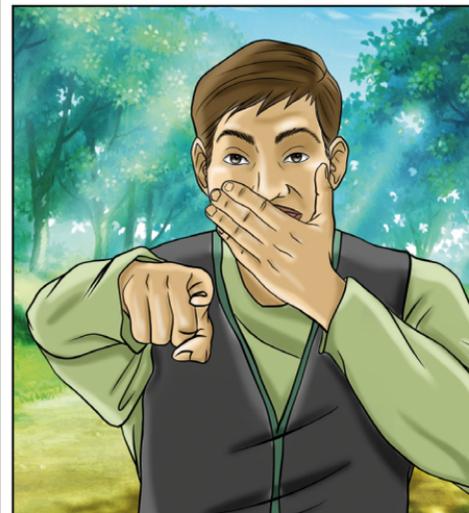


Aber es gab einen Mann, der Gott liebte und gerecht lebte: Noah.

Gott erbarmte sich über Noah und sagte ihm: „Ich werde die Erde vernichten, aber du und deine Familie sollen am Leben bleiben. Baue eine Arche, wie ich es dir sage. Ich werde eine große Flut kommen lassen, aber ihr und viele Tiere sollen in der Arche geschützt sein.“



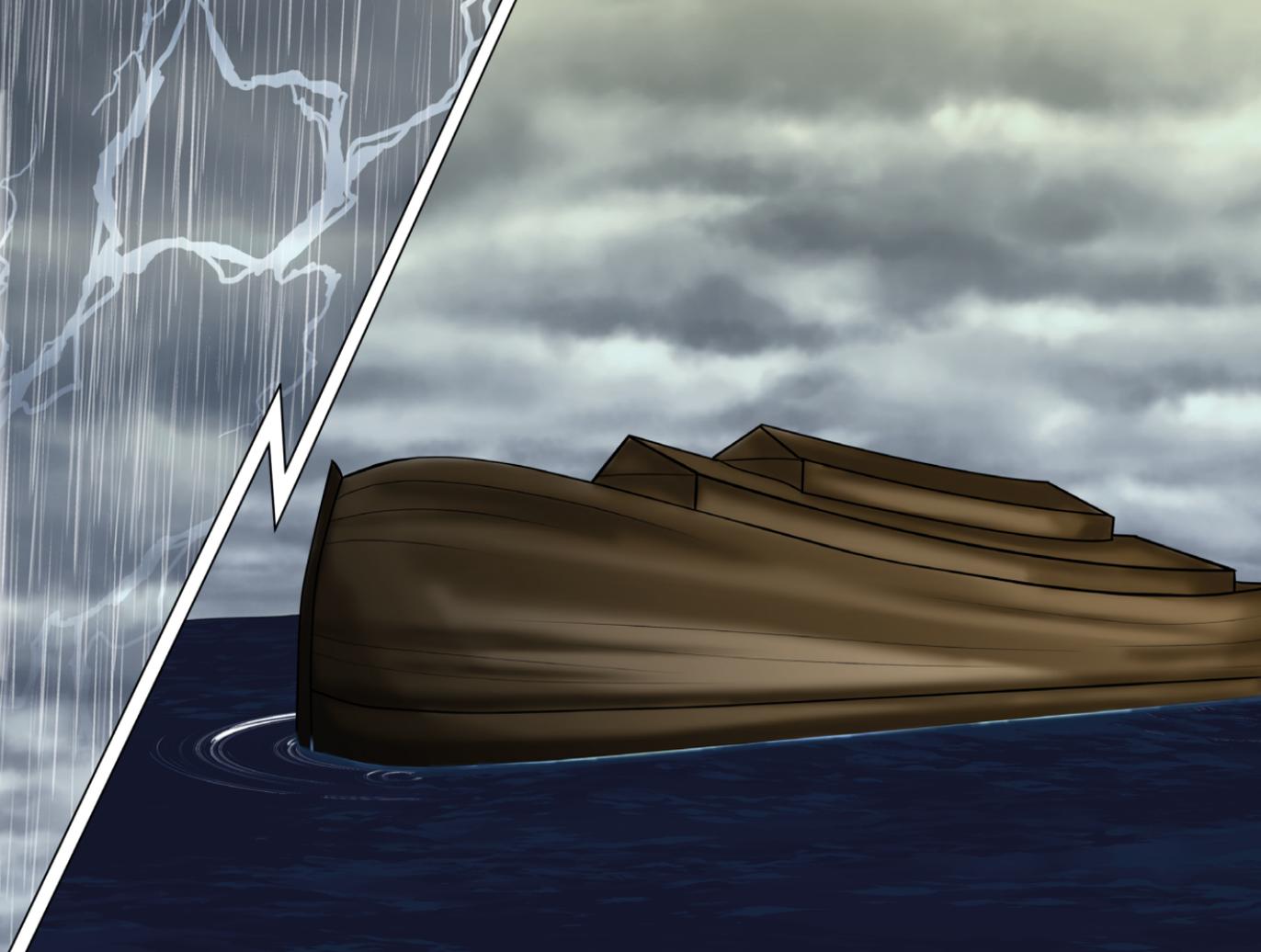
Noah baute eine große Arche, genau wie Gott es ihm erklärt hatte. Er predigte, doch die Menschen lachten ihn aus. Aber Noah und seine Söhne glaubten Gottes Wort bis die Arche fertig war.



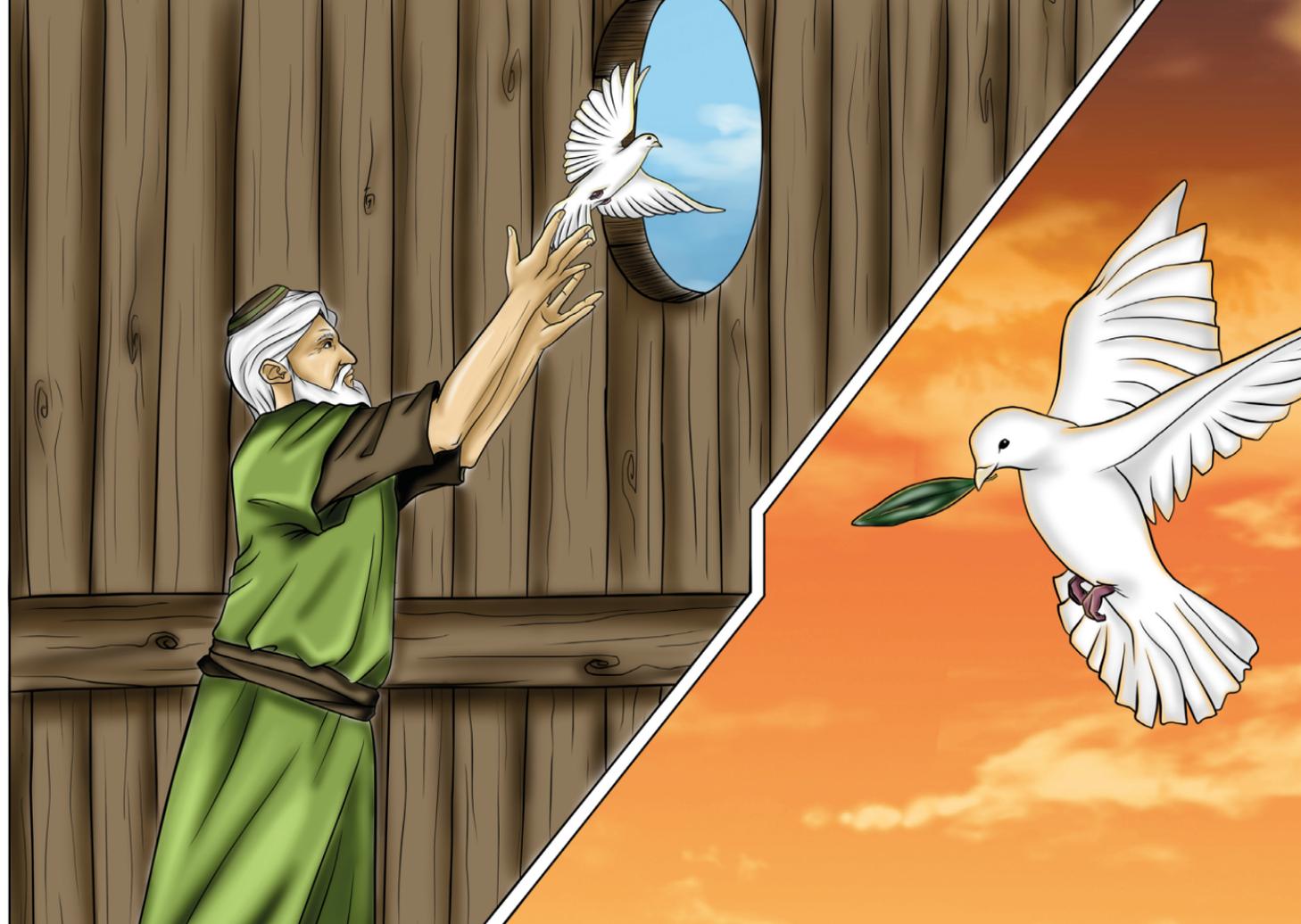
Danach schickte Gott viele Tiere zu Noah. Von manchen Tierarten nahm er sieben Männchen und Weibchen, von anderen Tieren nur zwei mit in die Arche. Gott hatte alles bestimmt und erklärt. Zum Schluss gingen Noah und seine Frau, die Söhne und ihre Frauen in die Arche. Dann schloss Gott die Tür.



Kurze Zeit später begann es zu regnen. Es regnete sehr lange! 40 Tage und Nächte regnete es durch. Dann hörte der Regen auf, aber das Wasser stieg immer noch an, bis die ganze Erde überflutet war. Sehr lange musste die Arche über das Wasser gleiten. Dann begann das Wasser wieder zu sinken.



Endlich kamen einige Bergspitzen zum Vorschein, doch Noahs Familie und alle Tiere mussten noch warten. Schließlich ließ Noah einige Vögel fliegen, um zu prüfen, ob die Erde schon zu sehen war. Beim dritten Versuch brachte die Taube ein Ölblatt. Beim vierten Versuch kam die Taube nicht mehr zurück. Sie hatte ein neues Zuhause gefunden.





Noah wartete noch eine Weile, dann ging er aus der Arche. Zuerst baute Noah Gott einen Altar, dankte und betete ihn an. Als Zeichen für seine Gnade setzte Gott einen schönen Regenbogen an den Himmel. Er machte den Regenbogen als Zeichen dafür, dass Gott die Menschen liebt und nicht mehr vernichten wird.